**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das**

**Hittorf-Gymnasium Sekundarstufe I**

**Musik**

**Stand: 15.04.2012**

**Inhalt**

Seite

[1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik 3](#_Toc299609531)

[2 Entscheidungen zum Unterricht 5](#_Toc299609533)

[2.1 Unterrichtsvorhaben 5](#_Toc299609534)

[2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 25](#_Toc299609536)

[Überfachliche Grundsätze 25](#_Toc299609537)

[Fachliche Grundsätze 25](#_Toc299609538)

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 29

[2.4 Lehr- und Lernmittel 32](#_Toc299609543)

[3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 33](#_Toc299609544)

[4 Qualitätssicherung und Evaluation 35](#_Toc299609545)

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

**Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik**

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Hittorf-Gymnasiums und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

## (Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

**Unterrichtsstruktur im Fach Musik**

Die Schülerinnen und Schüler des Hittorf-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/7/8 2 Std. durchgehend

Klassen 9 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase je nach Bedarf bis zu drei Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es meist einen Grundkurs, wobei der Kurs in der Q2 in Koop-Absprache die Schule wechseln kann.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

* für die Jgst. 5/6 Band-AGs
* für die Jgst. 5 - 9 Saxophon-AGs f. Anfänger und Fortgeschrittene
* für die Jgst. 5 - 9 Blechbläser-AGs f. Anfänger und Fortgeschrittene
* für die Jgst. 5/6 Gitarren-AGs f. Anfänger und Fortgeschrittene
* für die Jgst. 5 - 9 Streicher-AGs f. Anfänger und Fortgeschrittene
* für die Jgst. 5-12/Q2 Bigband

**Unterrichtende im Fach Musik**

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2011/2012) aus drei Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik und einem Lehrer der fachfremd unterrichtet, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem Vertreter unterstützt wird.

**Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

* Ein großer Raum (R 303), der mit 32 College-Stühlen und mit Orffschem-Instrumentarium und Bandequipment wie Schlagzeug, E-Gitarre mit Verstärker, Bass-Gitarre, 4 Keyboards und einem Powermischer mit zwei Mikrofonen ausgestattet ist und zudem einen Flügel, Percussioninstrumente, Quer- und Blockflöten bereithält. Ebenso gehören zum Raum eine Stereoanlage mit diversen Anschlussmöglichkeiten mit Kassettendeck und CD-Player sowie eine Medieneinheit mit Fernseher und DVD-Player und Videorekorder und ein OHP.
* Ein kleiner Raum (R 304) mit 32 Plätzen, einem E-Piano, einem festinstalliertem Rechner, ein Beamer und eine Medieneinheit mit Stereoanlage und diversen Anschlussmöglichkeiten und CD-Player sowie ein Fernseher mit DVD-Player.
* Ein Material- und Gruppenarbeitsraum (R 302) mit Noten- und Medienschränken sowie Instrumenten wie Gitarren, Kontrabass, Schlagzeug- und Ersatzteile, ein E-Piano, Streichinstrumente, Blechblasinstrumente, Saxophone
* Als Vortrags- und Konzertraum steht die neue Mensa zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
* Als weiterer Raum für kleinere Konzerte steht die Lounge zur Verfügung, die variabel bestuhlt werden kann und mit einem Flügel ausgestattet ist.
* Ein weiterer Raum für Konzerte ist der Vortragsraum, der bestuhlt ist und eine Bühne besitzt.
* Zwei Informatikräume, die mit PCs, Musikprogrammen und Zubehör (Headsets) ausgestattet sind, und (mit gesondertem Schlüssel) für die Arbeit am PC genutzt werden können.
* Die alte Hausmeisterwohnung mit einem vollausgestatteten Bandraum, zwei weiteren Proberäumen und komplettem Ersatzinstrumentarium für den Bandraum sowie transportable PA- und Lichtanlage.

**Konzerte**

Die Klassen der Jgst. 5 und 6 können einmal im Schuljahr einen Auftritt im Rahmen der **Bunte**n **Abende** absolvieren. Der/die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrer/In ist in Kooperation mit der Klassenleitung für Organisation und Kooperation zuständig.

Die Band der Jahrgangsstufe 5 präsentiert im Rahmen der Bunten Abende ihr Programm. Die 6er Band stellt die Band-AGs im Rahmen des **Tag**s **der offenen Tür** dar. Die Band-AG der Jahrgangsstufe 7 tritt im Rahmen des zweimal im Jahr stattfindenden „**Rock over Hittorf**“ Konzertes auf. Bei dieser seit über 20 Jahren bestehenden Konzertreihe haben alle Bands an der Schule und auch außerschulische Bands die Möglichkeit mit professionellem Equipment und vor großem Publikum aufzutreten.

Das „**Türmchenkonzert**“ bietet allen SuS ein Forum, um ihr Können auf dem Instrument zu zeigen, die musikalische Spannbreite liegt eher im Bereich der ruhigeren Musik (überwiegend akkustische Instrumente und klassische Musik).

Verschiedenste **Veranstaltungen** für die Ensembles, Bands und der Big Band sowohl im schulischen, als auch **außerschulischen Rahmen (Stadtfeste, Schulfeste, Altstadtschmiede, Ausstellungen im Prosper-Hospital etc.)**

In jedem Schuljahr und teils unter Einbezug außerschulischer Musikinstitutionen werden jahrgangsbezogenen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend **Musikprojekte** realisiert. Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

## 2.1 Unterrichtsvorhaben





## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

**Arbeitsmappen**

* + Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
  + Nach Absprache 1 mal pro Schuljahr Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios

**Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst. 5 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst. 7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

**Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**

|  |
| --- |
| **Rhythmik**   * Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus * Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle * Beat-Offbeat, Synkope, |
| **Melodik**   * Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik, * Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen * Intervalle * melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...) |
| **Harmonik**   * Konsonanz-Dissonanz, * Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster) * Dreiklangs-Umkehrungen * Einfache Kadenz, Bluesschema * Nebenharmonien * Blues-/Jazz-Harmonien |
| **Dynamik / Artikulation**   * Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, * Akzente, Betonungen * Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato |
| **Klangfarbe**   * Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; * Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen * Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran * Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting) |

**Bereich der Formaspekte**

|  |
| --- |
| * Form-Prinzipien:   + Reihungs- / Entwicklungsform   + Wiederholung, Kontrast, Abwandlung   + Homophonie, Polyphonie * Formtypen   + Liedform, Song,   + Dacapo-Arie,   + Rondo,   + Variationen   + Sonatenhauptsatzform;   + Melodram,   + Jingle |

**Bereich der Notationsformen**

|  |
| --- |
| * grafische Notation * Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern * Klaviernotation * Partituraufbau, Partiturlesen * Klavierauszug, Leadsheet |

**2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

* Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
* Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
* Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
* Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.
* Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben soll sich zukünftig auch an Evaluationsbögen (siehe Arbeitsplan der FK Musik), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden sollen, orientieren. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind.

**Beispiel für einen Bewertungsbogen in der Jahrgangsstufe 5 und 7**

# Bewertungsbogen UV 5.1.1 von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle –* Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe:**  *Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt*. |  |  |  |  |  |
| **Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten** | | | | | |
| Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben |  |  |  |  |  |
| Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben |  |  |  |  |  |
| Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen |  |  |  |  |  |
| **Musik gestalten** | | | | | |
| Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen |  |  |  |  |  |
| Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen |  |  |  |  |  |
| Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen |  |  |  |  |  |
| **Über Musik nachdenken** | | | | | |
| Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden |  |  |  |  |  |
| Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden |  |  |  |  |  |
| **Und zum Schluss** | | | | | |
| Ich kann der Musik aufmerksam zuhören |  |  |  |  |  |
| Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen |  |  |  |  |  |
| Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik |  |  |  |  |  |

# Bewertungsbogen UV 7.1. von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Thema: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe:**  *Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt..* |  |  |  |  |  |
| **Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen** | | | | | |
| Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben |  |  |  |  |  |
| Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden. |  |  |  |  |  |
| Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen. |  |  |  |  |  |
| **Musik zur Textdeutung gestalten** | | | | | |
| Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen |  |  |  |  |  |
| Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten |  |  |  |  |  |
| Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen |  |  |  |  |  |
| Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren |  |  |  |  |  |
| **Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen** | | | | | |
| Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären |  |  |  |  |  |
| Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen |  |  |  |  |  |
| **Und zum Schluss** | | | | | |
| Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören |  |  |  |  |  |
| Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren |  |  |  |  |  |

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

***Lehrwerke für den Einsatz in der Sek. I (Kl. 5 - 9)***

* Kemmelmeyer, K.-J. u.a. Spielpläne 1. Klett, Stuttgart 2003
* Kemmelmeyer, K.-J. u.a. Spielpläne 2. Klett, Stuttgart 2006
* Kemmelmeyer, K.-J. u.a. Spielpläne 3. Klett, Stuttgart 2008
* alle 3 Bände jeweils mit Begleitmaterialien (Audio-CDs, Lehrerfundus mit CD-ROM)
* Raabits Musik Sek. I/II. Stuttgart: Raabe, 1993 ff. (erscheint viermal jährlich)
* Thum-Gabler, H. Stationenlernen: Barock (mit CD). Oldershausen: Lugert, 2009

***Lehrwerke für den Einsatz in der Sek. II***

* Hempel, C.: Grundlagen Musiktheorie – Arbeitsheft für den Musikunterricht. Stuttgart: Klett 1998 (Reihe "Thema Musik")
* Maas, G.: Filmmusik – Arbeitsheft für den Musikunterricht. Leipzig: Klett, 2001 (Reihe "Thema Musik" – mit Audio-CD und Video)
* Sauter, M. und Weber, K.: Musik um uns, Sekundarbereich II. Braunschweig: Schroedel u.a., 2008 (mit Begleitmaterialien: Audio-CDs, DVD, Materialband mit CD-ROM)
* Raabits Musik Sek. I/II. Stuttgart: Raabe, 1993 ff. (erscheint viermal jährlich)
* Thum-Gabler, H.: Stationenlernen: Romantik (mit CD). Oldershausen: Lugert, 2008
* Thum-Gabler, H.: Stationenlernen: Polyphonie (mit CD). Oldershausen: Lugert, 2004
* Bielefeldt, C. und Pendzich, M.: Original und Bearbeitung (mit CD) (Reihe "Oberstufe Musik"). Berlin: Cornelsen, 2007
* Richter, C.: Sinfonie (mit CD) (Reihe "Oberstufe Musik"). Berlin: Cornelsen, 2007

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl

:

* Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr.5

Fachbücher

* Maur, Karin (Hg.): Vom Klang der Bilder. Die Musik des 20.Jahrhunderts, München 1985
* Ditzig-Engelhardt, Ursula (Erarbeitung); Schläbitz, Norbert (Hg): Musik und Bild. Von inneren und äußeren Bildern, Paderborn 2007
* Schatt, Peter W.; Nimczik, Ortwin (Hg.): MusikBilder – Berührungen zwischen Musik und Malerei, Leipzig 2003

Musik-Software

* MuseScore
* Premiere Elements
* Music Maker

CDs/DVDs/Dateien

* Diverse CDs und Audiodateien in digitaler Form
* Diverse Videos, Film-DVDs und Videodateien in digitaler Form

# 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu soll die sukzessive Erarbeitung eines Rasters nach unten stehendem Beispiel sein (siehe Arbeitsplan der FK Musik):

UV Musik andere Fächer UV Musik andere Fächer

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 5.1 | **UV 5.1.1**  ***Musik ist die Sprache der Gefühle -* Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik** |  | **UV 5.1.2**  ***Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag -* Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik** |  |
| 5.2 | **UV 5.2.1**  ***Musik nach einem außermusikalischen Programm* - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen** | **Fach Kunst** | **UV 5.2.2**  ***Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart -* Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe** | **Fach Geschichte** |
| 6.1 | **UV 6.1.1**  ***Instrumentalmusik verstehen* – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck** |  | **UV 6.1.2**  ***Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter* - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur** | **Fach Geschichte** |
| 6.2 | **UV 6.2.1**  ***Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock* - Erforschung des Musiklebens im Barock** | **Fach Geschichte** | **UV 6.2.2**  ***Die Aufgaben der Musik im Musiktheater* - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen** |  |
| 7 | **UV 7.1 *Worte sagen das eine, Musik das andere* – Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung** | **Fach Deutsch** | **UV7.2 *Schlagermusik in Bühnen-Show und Videoclip –* kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre** |  |
| 8 | **UV 8.1**  ***Musikjournalismus und „klassische Musik*“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und des 19. Jahrhunderts** | **Fach Deutsch** | **UV 8.2**  ***Werben mit Musik* – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung** | **Fach Deutsch** |
| 9 | **UV 9.1**  ***Liebesleid als musikalisches Thema* – Deutung emotionaler Auseinandersetzungen in der Kunstmusik** | **Fach Deutsch** | **UV 9.2**  ***Politische Botschaften und Kommerzialität im Pop* - Auseinandersetzung mit politischen Botschaften und ökonomischen Widersprüchen** | **Fach Geschichte** |

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

* Mit der Neuen Philharmonie besteht eine Kooperation in dessen Zusammenhang in regelmäßigen Abständen kostenlose Konzertkarten für Symphoniekonzerte zur Verfügung gestellt werden. In diesem Rahmen werden Konzertbesuche und Besuche von Proben des Orchesters in Anbindung an Unterrichtsinhalte vom Fachlehrer organisiert. Ebenso gibt es für begabte SuS die Möglichkeit an diesen Konzertterminen im Foyer des Festspielhauses ihr Können zu präsentieren.
* Mit ortsansässigen Instrumentalisten und Komponisten, die die wichtigsten Orchester- und Rockinstrumente in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorstellen können und in den höheren Klassen Kompositionen und Kompositionstechniken vorzustellen. Die Leitung der Fachschaft fertigt eine Liste an und aktualisiert sie laufend.
* Kooperation mit der Amateurbühne Ost e.V. in dessen Rahmen die musikalische Untermalung und Begleitung eines Kindermärchens mit der Band der Jgst. 7 durchgeführt wird.
* Bei Ausstellungen im Prosper-Hospital wird der musikalische Rahmen durch Ensembles des Hittorf-Gymnasiums gestaltet

Anvisierte Kooperationen

* Kooperation mit der Altstadtschmiede, um außerschulische Auftrittsmöglichkeiten für die Schulbands zu ermöglichen.
* Mit Produktionsfirmen aus den Bereichen Konzert-Management, Video-/Film-Produktion, Werbung
* Mit Ton- und Lichttechnikern, die Workshops für interessierte Schülerinnen und Schüler durchführen, die die Betreuung der Anlagen bei Konzerten und anderen Veranstaltungen übernehmen.

# 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab dem Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des gen. Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen. (s. auch Absprachen der FK Musik 7. Evaluationskonzept der Fachkonferenz)